

Liebe Kundinnen und Kunden, Freunde und Interessierte unserer Bilder und Texte - "Bilder vom Licht" !

*Durch unsere vielseitigen Termine kommt unser Newsletter wieder etwas später - aber dennoch von ganzem Herzen ! "Christus - das Leben in allem" - dieses Bild haben wir für Sie heute ausgewählt. So gerne möchten wir wieder über das Thema des Christus schreiben. Denn jeder Mensch ist geboren im Lichte und in der Liebe Gottes ... wir alle **kommen aus der großen Liebe Gottes** und tragen das Göttliche in uns. So ist der **göttliche Kern** in uns, der Christus. Das Wort Christus bedeutet "gesalbt, gesegnet, ... erweitert: ein Segensträger." Wenn wir **Kinder Gottes** sind, wie Jesus es von uns sagte, so sind wir alle **in unserem Ursprung** göttlich und damit gesalbt / gesegnet von unserem Vater. Was haben wir aus unserem Ursprung gemacht ? Haben wir diesen weitergelebt oder sind wir einen anderen Weg gegangen ... immer weiter weg davon ? Die Freudensbotschaft ist: Eine Blume ist eine Blume, ein Baum ist ein Baum, ein Tier ist ein Tier ... und ein Kind Gottes, **ist immer ein Kind Gottes** - auch wenn es sich verirren sollte! Auch wenn es gelernt hat "nur" Mensch zu sein. Auch wenn es sich an seinen Ursprung vielleicht nicht mehr erinnert. Jesus sagte uns, daß wir im "**im Geiste**" **wiedergeboren** werden müssen. In anderen Worten bedeutet es, daß wir uns nicht mehr "nur" menschlich sehen, und dieses immer wieder - mit allen Fehlern - aufs Neue erschaffen sollen, sondern daß wir uns unseres Ursprunges **BEWUSST** werden. Uns nicht mehr Abwenden von Gott, vom Heilsein und seinem Segen. Wenn wir **für uns** diese **Vollkommenheit immer wieder vor Augen haben**, so **verwirklichen** wir diesen Zustand. Wir lenken - symbolisch gesprochen - unser Auto nicht mehr auf die Straße der Unvollkommenheit des sogenannten "menschlichen", sondern wir fahren unser Auto auf einer neuen Straße - **wir besinnen uns** und erleben, daß wir ein "göttlicher" Mensch sind. Niemand verlangt von uns, daß wir es direkt schaffen müssen, aber wenn wir unsere Ausrichtung immer in eine andere Richtung lenken, so kann es nicht Wirklichkeit werden. Unser Vater hat in allem Vollkommenheit erschaffen. Wieviel Vollkommenheit bzw. Un-Vollkommenheit haben wir Menschen mit unserem freien Willen erschaffen ? Wenn wir die Erde und unser Leben betrachten, so sehen wir, welche "Schöpfungen" wir täglich hervorbringen. Es ist nicht Gott, welcher die Dinge zerstört. Es liegt an uns, das Höchste wieder hervorzubringen. Jesus sagte: **Wir sollen die Dinge jetzt schon, als uns zugehörig sehen**, so daß wir sie **verwirklichen** können. "*Darum sage ich euch: Alles, um was ihr betet und bittet, glaubt nur, dass ihr's empfangt, so wird's euch zuteilwerden.*"*

Als Beispiel: Was entsteht, wenn ich meinem Kind immer wieder sage, daß es etwas nicht schaffen wird? Was würde jedoch entstehen, wenn ich mein Kind jeden Tag **ermutige, daß es ALLES schaffen wird**, und daß **Gott es dabei führt** und begleitet ? Was entsteht, wenn ich **mir selbst sage, daß ich jetzt schon vollkommen bin**, und bitte gleichzeitig Gott, **daß er mich führt** - wieder ein vollkommenes Kind Gottes zu **SEIN - ein vollkommener Christus Gottes**, so wie es für mich vorgesehen ist. Alles Gute was wir befürworten, werden wir verwirklichen ! ... anstelle der bisherigen Ausrichtung: "Es ist doch ganz gleich ob ich menschlich bin oder nicht, ob ich Fehler habe oder nicht"; "so hohe Ziele will ich mir erst gar nicht stecken"; "Ich bin doch sowieso das Letzte"; "Komme schon so nicht mit meinem Leben zurecht", ... usw.

Das wir nicht mehr göttlich sein sollen und nicht mehr im Schutze und in der Vollkommenheit Gottes leben, haben viele Institutionen über Jahrtausende an uns bewirkt, **aber Jesus hat uns gezeigt, daß jeder aus diesem Kreislauf heraustreten kann und soll !** Wenn wir uns darauf ausrichten, haben auch negative Kräfte keinen Zugriff auf uns, weil wir im göttlichen Licht, im göttlichen Schutz wirken und leben.

So wünschen wir Ihnen von Herzen allen nur erdenklichen Segen Gottes und daß wir uns alle unserer Kindschaft und Vollkommenheit in Gott bewußt sind !

**Mit vielen herzlichen Grüßen verbleiben
Sabine Maria und Hans Georg Leindecker**



Christus - Das Leben in allem

*Wenn wir Hand in Hand und Herz in Herz
mit Gott gehen und uns Besinnen,
daß wir Kinder Gottes SIND
und dieses als unseren Herzenswunsch,
als Lebensziel, als nächsten Schritt
bereits verwirklicht sehen,
so IST es bereits Wirklichkeit geworden.*

*In dieser Ausrichtung
lösen sich auch die Schwierigkeiten des Lebens auf.
Denn die Schwierigkeit des Lebens
entstehen nur durch unsere Entfernung von Gott
und weil wir "gelernt" haben alles selbst zu machen,
anstatt die Dinge an Gott zu übergeben.*

Text: Sabine Maria Leiendecker

Bild: Hans Georg Leiendecker